

Paul Goldmann an Olga Gussmann, 10. 5. [1901]

„DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 10. Mai.

Liebes Fräulein OLGA,

Haben Sie vielen herzlichen Dank für das schöne Bild! Es soll mir ein lieber Befitz
5 fein. Diese Wiener Photographen sind doch wahre Künstler. Man bekommt nach
diesem Bilde wirklich eine lebendige Vorführung von Ihnen, und Ihre Persönlichkeit
ist sehr reizvoll darin ausgedrückt.

Mit Dank sende ich Ihnen die Zeitungsauschnitte zurück. BAHR hat, wie gewöhn-
10 lich, ^{^Blech}Blech[^] geschrieben. Das spürt man heraus, wenn man auch die Vorstel-
lung selbst nicht gesehen hat. Ich freue mich, daß Alles gut gegangen ist. Auf die
N. Fr. Pr. bin ich neugierig. Oder ist das Referat vielleicht schon erschienen und
habe ich es übersehen?

Ob ich Sie im Sommer wiedersehen werde, weiß ich noch nicht. Jedenfalls kann
15 ich nur im August auf Urlaub gehen, und auch dann will ich nicht herumreisen,
sondern irgendwo festsitzen, etwa am Wörthersee. Ich bat ARTHUR ~~drum~~ deshalb,
daß er mit Ihnen im August an den Wörthersee kommen möge. Wenn das nicht
geht, sehen wir uns hoffentlich auf meiner Rückreise in Wien.

Sie selbst werden mit ARTHUR gewiß einige schöne Sommermonate erleben.
20 Lassen Sie alle trüben Gedanken zu Hause und genießen Sie die schöne Welt, die
ja überhaupt nur dann wirklich schön ist, wenn man Jemanden neben sich hat,
den man ^g liebt. Auch der Naturgenuss kann nur aus dem Herzen kommen; und
das Herz bleibt ungerührt, wenn nicht eine Liebe es bewegt. Es gibt keine schönen
Landschaften (ohne Liebe nämlich).

Seien Sie herzlichst begrüßt von Ihrem ergebenen

Dr. Paul Goldmann.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.5247.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1470 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von Arthur Schnitzler das Jahr »1901.« vermerkt

⁴ Bild] Es dürfte das von Ludwig Grillich angefertigte Porträtfoto gemeint sein (DLA, B 1989.Q 0249).

⁸ Zeitungsauschnitte] Beilagen nicht erhalten. Bahr hatte folgende lobende Notiz über die Schulaufführung
von *Maria Magdalena* mit Olga Gussmann verfasst: H. B. [= Hermann Bahr]: *Theater, Kunst und Literatur*. In:
Neues Wiener Tagblatt, Jg. 35, Nr. 118, 1. 5. 1901, S. 7. Siehe Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 19. 4. 1901.
Vgl. Martin Anton Müller: *Hermann Bahr und Arthur Schnitzler im Konservatorium. Cherchez la femme!* In:
Ein Zoll Dankfest. Texte für Germanistik. Konstanze Fliedl zum 60. Geburtstag. Würzburg: Königshausen &
Neumann 2015, S. 43–49.

¹¹ Referat] Die *Neue Freie Presse* besprach die Aufführung nicht.

¹³ im Sommer wiedersehen] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 26. 4. [1901].

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Paul Goldmann, Ludwig Grillich, Olga Schnitzler

Werke: Maria Magdalena. Ein bürgerliches Trauerspiel in drei Akten, Neue Freie Presse, Neues Wiener Tagblatt, Theater, Kunst und Literatur [Vorstellung des Konservatoriums], [Portraitfoto von Olga Gussmann]
Orte: Berlin, Dessauer Straße, Wien, Wörthersee

QUELLE: Paul Goldmann an Olga Gussmann, 10. 5. [1901]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03527.html> (Stand 18. September 2024)